



future**SAX**

Von der Idee zur Wirkung

Wettbewerbsdokumentation
Sächsischer Gründerpreis 2026



STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT
ENERGIE UND KLIMASCHUTZ



Freistaat
SACHSEN

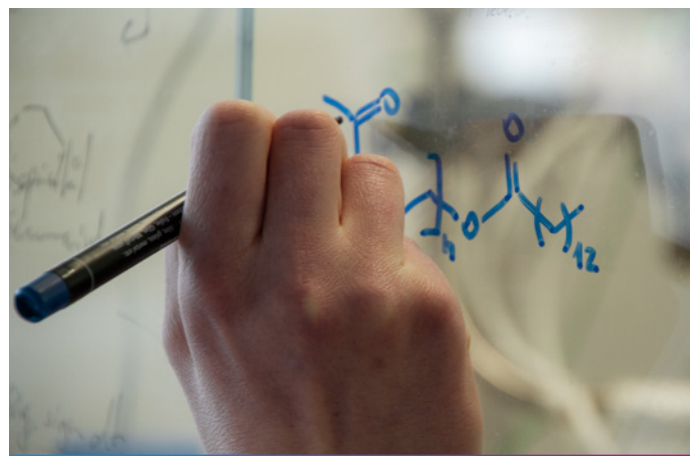
Inhalt

- 5 Über uns**
- 5 futureSAX – die Innovations-
plattform des Freistaates Sachsen
- 6 Für mehr Innovationskraft
in Sachsen – futureSAX im Profil

- 8 Sächsischer
Gründerpreis 2026**
- 8 Von der Idee zur Wirkung
- 9 Der Staatspreis in Zahlen
- 11 Das Wettbewerbsjahr im Überblick
- 12 Vorstellung der Jurymitglieder
- 13 Die Jury der ersten Wertungsrunde
- 15 Die Jury der zweiten Wertungsrunde

- 18 Newcomer des Jahres:
Gewinner**
- 20 Nominierte
- 22 Start-up des Jahres:
Gewinner**
- 24 Nominierte
- 26 Scale-up des Jahres:
Gewinner**
- 28 Nominierte

- 20 Alle Teilnehmenden im Überblick
- 34 Partner der #IK26
- 35 Impressum



Newcomer des Jahres:
Oxaphil GmbH

17



Start-up des Jahres:
Meliodays Medical GmbH

21



Scale-up des Jahres:
DEMECAN GmbH

25

Liebe Gründerinnen und Gründer, liebe Akteure des Sächsischen Innovationsökosystems,

Innovation entsteht dort, wo Menschen neue Ideen in konkrete Lösungen übersetzen – mit Mut, Ausdauer und dem Willen, Zukunft aktiv zu gestalten. Genau das geschieht in Sachsen tagtäglich. Hierfür braucht es Gründerinnen und Gründer, die mit einer innovativen Geschäftsidee, Durchhaltevermögen und Mut Neues wagen. Sachsen bietet dafür starke Voraussetzungen: exzellente Forschung, industrielle Kompetenz und ein Innovationsökosystem, das Wissenschaft, Mittelstand, Start-ups, und Industrie eng miteinander vernetzt.

Die Sächsische Innovationskonferenz hat am 17. Juni 2026 in der Messe Dresden unter dem Motto „Next Level Transformation“ wieder über 2.000 Akteure des Sächsischen Innovationsökosystems und darüber hinaus zusammengeführt und gezeigt, wie Sachsen als Wissenschafts- und Deep-Tech-Standort die Lösungen der Zukunft mitgestaltet.

Mit dem Sächsischen Gründerpreis zeichnet der Freistaat jedes Jahr die besten innovativen Geschäftsideen und Gründungskonzepte aus. Auch im Wettbewerbsjahr 2026 ging erneut eine Vielzahl an Einreichungen ein. Aus 116 innovativen Bewerbungen hat eine Jury die Nominierten und Preisträger ausgewählt. Diese Unternehmen und Teams zeigen eindrucksvoll, wie viel Innovationskraft und unternehmerischer Mut in Sachsen stecken.



Gerade in Zeiten tiefgreifender technologischer und wirtschaftlicher Veränderungen brauchen wir Menschen, die neue Wege gehen, Risiken eingehen und Innovationen in marktfähige Geschäftsmodelle übersetzen. Gründungen tragen dazu bei, dass neue Technologien schneller in Wertschöpfung, industrielle Anwendungen und gute Arbeitsplätze überführt werden. Sie bringen neue Ideen in die Anwendung und erschließen Zukunftsmärkte und stärken damit den Zukunftsstandort Sachsen.

Mit dem Gründerpreis machen wir diese Dynamik sichtbar und nehmen 2026 erstmals alle Etappen in den Blick, von Newcomern bis zu Scale-ups, die bereits erfolgreich auf Wachstumskurs sind.

Ich danke sowohl den Teilnehmenden als auch der Fachjury für ihr Engagement und gratuliere den Preistragenden nochmals herzlich. Für die weitere Entwicklung wünsche ich allen viel Erfolg. Unser Ziel ist klar: Wir wollen, dass gute Ideen in Sachsen entstehen, wachsen und langfristig erfolgreich sein können. futureSAX steht Ihnen mit ihrem großen Netzwerk als Partner langfristig zur Seite.

Dirk Panter

*Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft,
Arbeit, Energie und Klimaschutz*

Sehr geehrte Damen und Herren,

wer gründet, entscheidet sich dafür, Verantwortung zu übernehmen: für eine Idee, für ein Team, für Kundinnen und Kunden und oft auch für eine Veränderung, die weit über das eigene Unternehmen hinausgeht. Genau diesen Menschen widmet sich der Sächsische Staatspreis für Gründen. Er macht sichtbar, was am Anfang häufig noch im Entstehen ist: unternehmerisches Potenzial, neue Lösungswege und den Mut, aus einer Idee Schritt für Schritt ein tragfähiges Geschäftsmodell zu entwickeln.

Für uns als futureSAX ist der Sächsische Gründerpreis deshalb weit mehr als eine Auszeichnung. Er ist ein Entwicklungsraum. Die Bewerbungsphase, das Feedback der Fachjury, der Austausch mit anderen Gründerinnen und Gründern und die Präsentation vor einem breiten Publikum schaffen Impulse, die über den Wettbewerb hinauswirken. Viele Teams nutzen den Prozess, um ihr Geschäftsmodell zu schärfen, ihre Kommunikation weiterzuentwickeln und den nächsten Wachstumsschritt vorzubereiten. Ganz wichtig ist zudem die Vernetzung der Teams untereinander sowie mit Akteuren aus dem futureSAX-Netzwerk.

Das Wettbewerbsjahr 2026 hat erneut gezeigt, wie vielfältig Gründung in Sachsen gedacht und gelebt wird. Die eingereichten Konzepte reichen von technologisch anspruchsvollen Lösungen über digitale Anwendungen bis hin zu nachhaltigen Geschäftsmodellen. Besonders erwähnenswert sind dabei die Einreichungen der NextGen. Sie zeigen, dass unternehmerisches Denken, Kreativität und Gestaltungswille bereits bei jungen Menschen in Sachsen stark verankert sind.

Was immer wieder deutlich wird: Innovation entsteht nicht an einer Stelle allein. Sie entsteht dort, wo unterschiedliche Perspektiven zusammenkommen: in Hochschulen und Forschungseinrichtungen, in Werkstätten und Laboren, in jungen Unternehmen, im Mittelstand, bei Kapitalgebenden und in starken Netzwerken. – Und Innovationen gestalten



unsere Zukunft! - Mit der Sächsischen Innovationskonferenz hat der Sächsische Gründerpreis auch in diesem Jahr seine große Bühne erhalten. Für die Nominierten und Preistragenden ist dieser Moment ein wichtiger Meilenstein, aber zugleich nur ein Abschnitt auf ihrem Weg. futureSAX begleitet sie auch danach: mit Sichtbarkeit, Vernetzung, Zugang zu Mentorinnen und Mentoren, zu Kapital sowie mit Formaten, die Gründerinnen und Gründer in unterschiedlichen Entwicklungsphasen unterstützen.

Mein herzlicher Glückwunsch gilt den Preisträgerinnen und Preisträgern des Sächsischen Gründerpreises 2026. Ebenso danke ich allen Teilnehmenden, die ihre Ideen eingebracht und sich dem Wettbewerb gestellt haben. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag zu einer lebendigen Gründungskultur in Sachsen. Ein besonderer Dank gilt unserer Fachjury, die den Wettbewerb mit Expertise, Erfahrung und wertvollem Feedback begleitet hat.

Die vorliegende Wettbewerbsdokumentation lädt dazu ein, die Menschen, Ideen und Geschäftsmodelle hinter dem Sächsischen Gründerpreis 2026 kennenzulernen. Ich wünsche Ihnen mit der vorliegenden Wettbewerbsdokumentation spannende Einblicke und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen weiterhin Gründergeist, Innovationsfreude und Unternehmertum in Sachsen sichtbar zu machen und zu stärken.

Susanne Stump

Geschäftsführerin futureSAX GmbH

Wir gestalten

ZUKUNFT.

Erfahren Sie mehr über
Innovationen in Sachsen und das
Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Energie und Klimaschutz.



www.smwa.sachsen.de

ZUKUNFT
BLOG 

LinkedIn 

wisawi
sächsisch vernetzt

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT
ENERGIE UND KLIMASCHUTZ

 Freistaat
SACHSEN

futureSAX

die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen



futureSAX, die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen, ist die zentrale Anlaufstelle im Gründungs-, Transfer- und Innovationsökosystem. Die Plattform gibt innovativen Gründungen und Unternehmen aus Sachsen Wachstumsimpulse und vernetzt branchenübergreifend Innovierende aus Wissenschaft und Wirtschaft. Zur Finanzierung des Wachstums bietet futureSAX zahlreiche Matching-Möglichkeiten mit Kapitalgebern. Für die Leitungsebenen von Morgen stärkt futureSAX den jungen Unternehmensgeist der NextGen-Jugendlichen.

Die Sächsische Innovationskonferenz ist der Höhepunkt im Innovationsland Sachsen und Treffpunkt für Innovationsbegeisterte aus dem Freistaat, aber auch darüber hinaus. An diesem Tag werden die besten Innovationen des Sächsi-

schen Gründerpreises prämiert. Die Preisträgerinnen sowie Nominierten der Wettbewerbe werden in den futureSAX-Alumnikreis aufgenommen und erfahren eine individuelle Begleitung bei ihren nächsten Schritten. Ziel von futureSAX ist es, Unternehmertum sowie den Innovationsgeist in Sachsen sichtbar zu machen und eine lebendige Innovationskultur nachhaltig zu stärken. Das futureSAX-Team steht Interessierten im persönlichen Austausch zur Verfügung und informiert online über die Homepage und die sozialen Netzwerke über das Gründungs-, Transfer- und Innovationsgeschehen im Freistaat Sachsen.



Wir verbinden Menschen mit innovativen Ideen mit denen, die diese unterstützen. Mehr unter: www.futureSAX.de

Für mehr Innovationskraft in Sachsen

futureSAX im Profil

- Zentrale **Anlaufstelle** im Innovationsökosystem Sachsen
- Sichtbarkeit für Sachsen als **Innovationsregion**
- **Branchenübergreifend** gemeinsam Unternehmertum, Innovationskraft und -kultur in **Sachsen** stärken
- Impulse setzen und **Wachstum** unterstützen
- Über **12.000 innovationsbegeisterte Kontakte** vernetzen und Erfahrungsaustausch fördern
- Rund **100 vielfältige Formate und Veranstaltungen** rund um den Innovationsprozess



Sächsischer Gründerpreis 2026 Von der Idee zur Wirkung



Bereits zum 26. Mal prämiert der Freistaat Sachsen die besten innovativen Geschäftsideen und Gründungskonzepte. Bei dem branchen- und technologieoffenen Wettbewerb werden Gründende und junge Unternehmen dabei unterstützt, ihre Idee oder ihr Geschäftskonzept weiterzuentwickeln und sichtbar zu machen.

Erstmals wurde der Staatspreis in den drei Kategorien vergeben:

Newcomer des Jahres

für Unternehmen/
Teams mit Gründungs-
zeitpunkt 2025 bis
geplant 2026

Start-up des Jahres

für Unternehmen
mit Gründungs-
zeitpunkt zwischen
2021 und 2024

Scale-up des Jahres

für Unternehmen
mit Gründungs-
zeitpunkt zwischen
2016 und 2020

Zudem wurde zum zweiten Mal der **Sonderpreis für die NextGen (Jugendliche von 14–21 Jahren)** integriert. Bewertungskriterien waren **Kundennutzen und Innovationsgehalt, Teamkonstellation und Umsetzbarkeit sowie Kommerzialisierungs- und Marktpotenzial**. Insgesamt 30.000 Euro Preisgeld sind für den Staatspreis vergeben worden.

Der Staatspreis in Zahlen

9

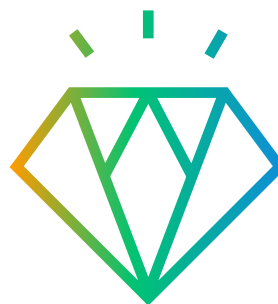
Nominierte

gab es in diesem Jahr beim
Sächsischen Gründerpreis

106

Jurorinnen und Juroren

haben 2026 die Gründungs-
konzepte bewertet



116

Einreichungen

aus ganz Sachsen



Branchenübersicht

116 Einreichungen

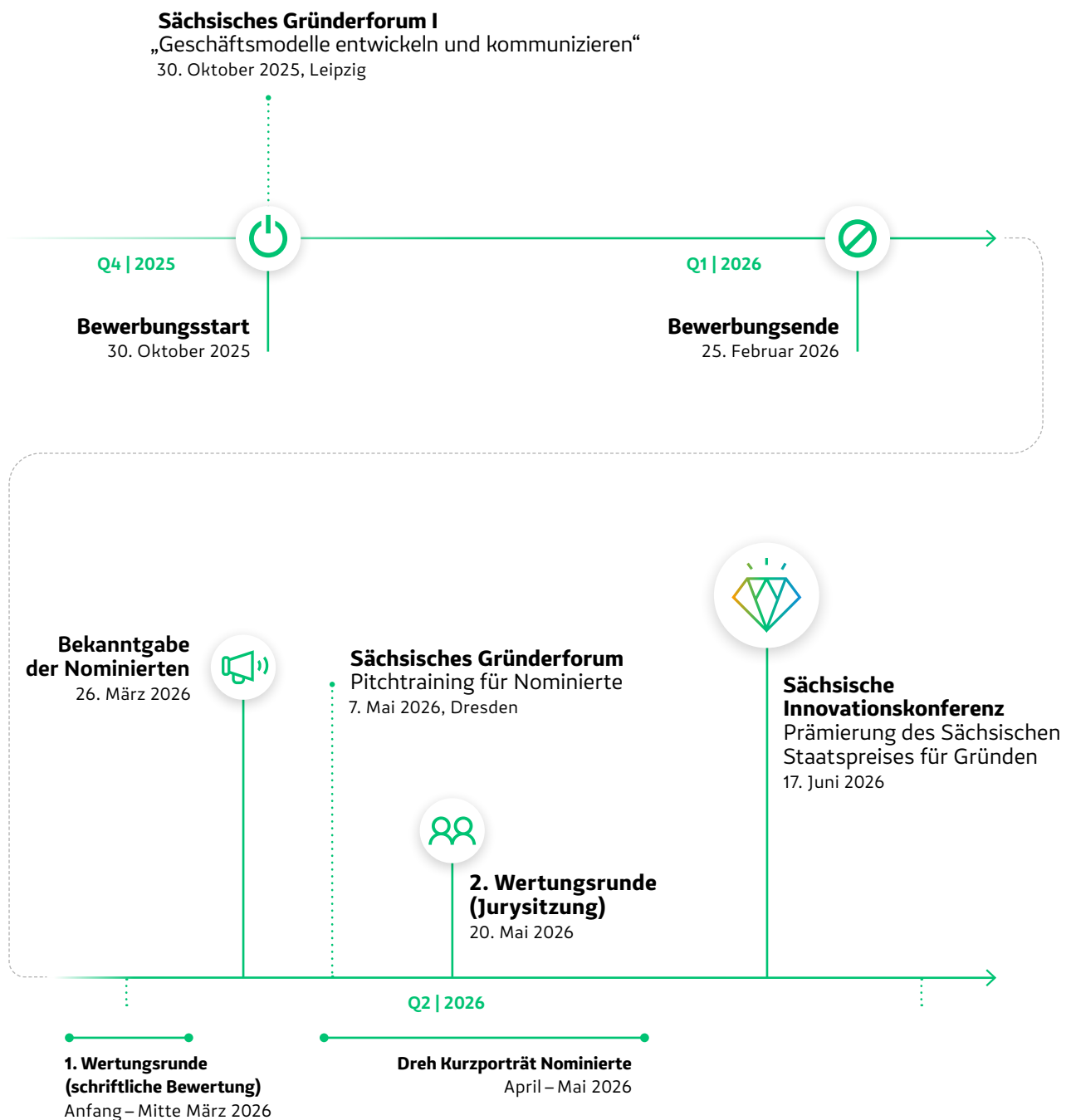
Einreichungen nach Kategorien

81 × Newcomer
9 × Scale-up
26 × Start-up

Regionale Verteilung



Das Wettbewerbsjahr im Überblick



Vorstellung der Jurymitglieder

Der Sächsische Gründerpreis wurde auch in diesem Jahr in einem zweistufigen Bewertungsverfahren umgesetzt. In der ersten Wertungsrunde wurde jedes Gründungskonzept von jeweils drei Jurymitgliedern bewertet. Aus den qualifizierten Einschätzungen der über 90 Expertinnen und Experten unterschiedlichster Branchen und Institutionen wurden neun Nominierte, drei je Kategorie, ermittelt.

In der zweiten Wertungsrunde am 20. Mai 2026 haben die neun Nominierten ihre Geschäftsidee bzw. ihr Gründungskonzept vor einer zweiten

Jury unter Vorsitz von Claudia Weber, Referatsleiterin Mittelstandsfinanzierung, Bürgschaften und Existenzgründungen im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz, an diesem Tag durch Markus H. Michalow, Geschäftsführer der MBG/ BBS vertreten, präsentiert.

Auf dieser Basis legte die Jury anschließend die Preistragenden und Verteilung der Preisgelder des 26. Sächsischen Gründerpreises fest.



Die Jury

der ersten Wertungsrunde

Achim Adams

Am Hafen Capital GmbH,
Hamburg

Sebastian Altenburg

Netresearch, Emsbüren

Christian Baier

NEDGEX GmbH, Selb

Manuel Baistock

Vollack Gruppe GmbH & Co. KG,
Schkeuditz

Björn Bauermeister

Björn Bauermeister
Beteiligungsgesellschaft mbH,
Leipzig

Sebastian Baumgart

SIB Innovations- und Beteiligungs-
gesellschaft mbH, Dresden

Pierre Beer

GETT Gerätetechnik GmbH,
Treuen (Vogtland)

Dr. Martin Benedict

Stadtverwaltung Zwönitz

Skadi Berger

Wiewald GmbH, Leipzig

Udo Börner

Handwerkskammer Chemnitz

Sebastian Brüdgam

Deutsche Bank, Leipzig

Benjamin Buchbach

Infrasolid GmbH, Dresden

Sandro Claus

LOGSOL GmbH, Dresden

Dr. Wolfram Drescher

Blue Wonder Vermögens-
verwaltung GmbH, Dresden

Linda Eckhardt

Mittelstand-Digital Zentrum, Chemnitz

Lothar Eimecke

Agronym e.V., Dresden

Dr. Torsten Fahrigh

TechnologieZentrumDresden GmbH,
Dresden

Prof. Dr.-Ing. Roland Fassauer

Fassauer Investments, Leipzig

Grit Fischer

Industrie- und Handelskammer
Dresden

Martin Fischer

Von Ardenne GmbH, Dresden

Thomas Fleck

Netresearch DTT GmbH, Leipzig

Dr. Merle Arnika Fuchs

PRAMOMOLECULAR GmbH, Gera

Sabine Fuhrmann

SPIRIT LEGAL Fuhrmann Hense
Partnerschaft von Rechtsanwälten,
Leipzig

Dr. Matthias Glasmacher

Diehl Ventures GmbH, Nürnberg

Prof. Dr. Torsten Gonschorek

Hochschule für Technik und
Wirtschaft Dresden

Prof. Dr. Thomas Graßmann

Staatliche Studienakademie Dresden /
Duale Hochschule Sachsen, Dresden

Silvia Grätz

EIT Manufacturing Central gGmbH,
Darmstadt

Holger Grumbt

Unternehmensberatung /
Pawlik Consultants GmbH, Freital

Boris Habets

Qoniac GmbH, Dresden

Peter Häfner

INNOcentric GmbH, Leipzig

Sonja Hahn-Tomer

United Nations University
(UNU-FLORES), Dresden

Ivo Harzdorf, privat**Christian Hauke**

SMILE – die Gründungsinitiative
an der Universität Leipzig

Torsten Hehenberger

DATEV eG, Dresden

Pierre Herzer

Impact Dresden GmbH, Dresden

Daniel Hübner

Saxess AG, Leipzig

Prof. Dr. Oliver Jokisch

Sächsisches Institut für Verwaltungs-
innovation Meißen (SIVIM), Meißen

Ina Just

niiio finance group AG, Görlitz

Dr. Marie Kappen

b.value AG, Dortmund

Prof. Dr. Juliane Petra Kellner-Fuchs

Staatliche Studienakademie Plauen /
Duale Hochschule Sachsen, Plauen

Dr. Ansgar Kirchheim

CIPIO PARTNERS GmbH, München

Friederike Kislinger

Landesverband der Kultur- und Kreativ-
wirtschaft Sachsen e.V., Leipzig

Konstantin Klettke

Plug and Play, Herzogenaurach

Bernd Klosterkemper

Ananda Impact Ventures, München

Achim Kockler

INNOPERFORM GmbH, Malschwitz

Alexander Kölpin

seed + speed Ventures GmbH, Berlin

Tino Kreßner

Startnext Crowdfunding GmbH,
Dresden

Karl Kretschmer

Senior Advisor Start-ups und
Jungunternehmen, Dresden

Benedikt Kronberger

Matterwave Ventures, München

Ronny Krönert

Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH, Dresden

Alexander Kühne

Red Panda Invest UG, Dresden

Prof. Dr. Ronny Kunz

Westfälische Hochschule Zwickau

Kerstin Kunze

Landratsamt Mittelsachsen,
Döbeln

Dr. Randy Kurz

Stadt Leipzig – Amt für
Wirtschaftsförderung, Leipzig

Prof. Dr. Dirk Labudde

Hochschule Mittweida

Dirk Liebers

Gründungsnetzwerk SAXEED |
Hochschule Mittweida

Martin Liebsch

TGFS, Dresden

Rico Lieder

4 seed impact Business Angel GmbH,
Neukirchen

Markus Merz

Capnamic, Köln

Anja Prochnow

Industrie- und Handelskammer
Chemnitz

Stefan Queißer

KI Netzwerk Dresden / ostec GmbH,
Dresden

Agata Reichel-Tomczak

DREBERIS GmbH, Dresden

Johannes Rönsberg

Volkswagen Sachsen GmbH /
DIE GLÄSERNE MANUFAKTUR,
Dresden

David Sauer

SIRE AG, Görlitz

Ronny Scheiding

September Markenführung GmbH,
Dresden

Dr. Andreas Schenk

ALSTIN II GmbH, München

Lennie Schlund

Caesar Ventures Management GmbH,
Chemnitz

Sarah Schmied

IHK Dresden, Geschäftsstelle Zittau

Nadine Schmieder-Galfe

Zellmechanik Dresden GmbH,
Dresden

Sabine Scholz

Hochschule Zittau/Görlitz

Prof. Dr. Frank Schönefeld

T-Systems Multimedia
Solutions GmbH, Dresden

Andre Schult

Peerox GmbH, Dresden

Sebastian Schulz

Hanse Ventures BSJ GmbH, Hamburg

Tony Schütze

RKW Sachsen GmbH, Dresden

Martin Semsch

KVB Institut für Konstruktion und
Verbundbauweisen gemeinnützige
GmbH, Großweitzschen

Dipl.-Ing. Ronald Sieber

SYS TEC electronic AG,
Heinsdorfergrund

Christoph J. Stresing

Bundesverband Deutsche
Startups e.V., Berlin

Antje Strom

KPMG AG Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft, Leipzig

Almuth Sürmann

akili innovation GmbH, Dresden

Julia Süß

Sächsische Aufbaubank –
Förderbank – (SAB), Dresden

Alexander Türpe

Excite Lab GmbH, Dresden

Dr. Oliver Uecke

Lipotype GmbH, Dresden

Andre Uhlmann

Technische Universität Bergakade-
mie Freiberg – Gründungsnetzwerk
SAXEED

Anka Unger

Udi Dämmsysteme GmbH, Chemnitz

Burkhard von der Osten

Business Angel, Dresden

Dr. Eric Weber

SpinLab – The HHL Accelerator, Leipzig

Jens Weber

Technologie Centrum Chemnitz GmbH,
Chemnitz

Corina Weidmann

Weidmann Consulting, Dresden

Andreas Werner

Gigahertz Ventures GmbH, Dresden

Marco Winzer

HTGF, Bonn

Peter Wöckel

SINN-Sachsen – Zukunftsplattform
für Soziale Innovationen, Dresden

Andreas Wolkau

Wolkau Asset Management GmbH,
Berlin

Dr.-Ing. Antje Zehm

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH,
Dresden

Manuela Zenk

Stadt Chemnitz

Die Jury

der zweiten Wertungsrunde



Vorsitzende des Gremiums

Claudia Weber

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Claudia Weber ist im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz Referatsleiterin des Referats Mittelstandsfinanzierung, Bürgschaften und Existenzgründungen.



Mandy Auerswald

Vodafone Business / Vodafone Tech Innovation Center Dresden

Als Digital Solution Managerin bei Vodafone Business treibt sie die Entwicklung und Umsetzung innovativer Technologien voran, die Unternehmen befähigen, aus Daten echte Entscheidungen zu treffen. Ihr Schwerpunkt liegt auf IoT, KI, AR/VR und datengetriebenen Geschäftsmodellen, die nicht nur Effizienz steigern, sondern neue Wertschöpfung ermöglichen.



Maria Grimpe

Stadt Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung

Maria Grimpe findet für (fast) alle Unternehmen das richtige Förderprogramm. Seit vielen Jahren ist sie im Bereich der Unternehmensförderung tätig. Hauptschwerpunkt ist dabei die Sicherung und Entwicklung von Unternehmen und Start-ups. Neben der Fördermittelberatung für etablierte Unternehmen und innovative Start-ups standen Stellungnahmen für Investitionsvorhaben aber auch beispielsweise zum Technologiegründerstipendium im Fokus ihrer Tätigkeit.



Sven Jänicke

ZEISS Digital Innovation

Sven Jänicke ist Head of Sales bei ZEISS Digital Innovation und beschäftigt sich mit der Frage, wie digitale Technologien konkret Mehrwert für Unternehmen schaffen können. In seiner Rolle verantwortet er den Vertrieb digitaler Lösungen und arbeitet eng mit Kunden aus unterschiedlichen Branchen zusammen. Darüber hinaus engagiert er sich im Innovationsnetzwerk rund um Dresden als Vorstandsmitglied von Silicon Saxony sowie als Beirat im Smart Systems Hub Dresden.



Prof. Dr. Claudia Lehmann

HHL Leipzig Graduate School of Management

Claudia Lehmann ist Professorin für Digitale Innovation an der HHL Leipzig Graduate School of Management und Executive Director des Center for Leading Innovation and Cooperation (CLIC). Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der Entwicklung und Bewertung digitaler Geschäftsmodelle sowie unternehmerischer Innovationen.



Lucas Merle

eCAPITAL ENTREPRENEURIAL PARTNERS

Principal im Investment-Team bei eCAPITAL ENTREPRENEURIAL PARTNERS, einem Early-Stage VC mit Fokus auf DeepTech & Software-Investments. Frühere Stationen als Management Trainee im EE-Bereich, als Operations Manager in einem Startup und in der Strategieberatung.



Markus H. Michalow (Stellvertretender Vorsitzender am Tag der Jurysitzung)

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH

Markus H. Michalow ist gelernter Bankkaufmann und Bankfachwirt. Er verfügt über mehrjährige Erfahrungen in der Finanzbranche durch Tätigkeiten bei der Deutschen Bank und der Dresdner Bank sowie als Abteilungsleiter Externes Rechnungswesen bei einer Vorgängergesellschaft der DREWAG. Seit 2010 ist er Geschäftsführer der Bürgschaftsbank Sachsen und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft.



Karin Rath

DAS Environmental Experts.

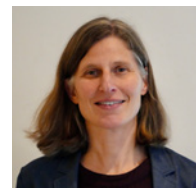
Karin Rath ist verantwortlich für die Technologiekommunikation bei DAS Environmental Experts. Das Unternehmen mit Sitz in Dresden zählt zu den weltweit führenden Technologie- und Equipmentanbietern für die Entsorgung von Prozessabgasen in der Halbleiter-, LED-, Elektronik- sowie der Solarindustrie. Zuvor war Frau Rath 14 Jahre beim Chiphersteller GlobalFoundries Dresden als Sr. Lead Corporate Communication tätig.



Stephanie Reimann Izhak

Volkswagen AG

Stephanie Reimann Izhak ist in einer Managementfunktion bei Volkswagen Group Innovation tätig. Dort verantwortet sie die globalen Venturing-Aktivitäten des Konzerns und treibt die Zusammenarbeit mit Start-ups weltweit voran. In ihrer Rolle baut sie strategische Partnerschaften auf, um Innovationen über alle Marken des Volkswagen Konzerns hinweg zu fördern.



In Zusammenarbeit mit
Dr. Angela-Kristina Speidel
Head of Venture Capital
Cooperations



Katja Ruhnke

CK Venture Capital GmbH / BAND

Katja Ruhnke ist CEO und Co-Founder der CK Venture Capital GmbH sowie der CK Impact Capital GmbH. Nach einer Karriere als Musicaldarstellerin, Kulturmanagerin und Unternehmerin im Theaterbereich kehrte sie ins Familienunternehmen zurück. 2019 gründete sie gemeinsam mit ihrer Schwester CK Venture Capital und investiert als Business Angel vor allem in Impact-Startups. Ihr Portfolio umfasst rund 20 Beteiligungen.



Gwendolyn Schröter

Golzern Holding GmbH

Als Geschäftsführerin der inhabergeführten Beteiligungsgesellschaft Golzern Holding investiert Gwendolyn Schröter gemeinsam mit ihrer Familie seit sechs Jahren in impact-orientierte Startups in der Frühphase. Im Investitionsfokus der Direktbeteiligungen stehen aktuell hardware-basierte Green-Tech Start-ups aus den Bereichen Climate, Food, Circular, Agriculture und Packaging. Gwendolyn agiert als aktive Investorin, die ihren Portfoliounternehmen und Mentees in strategischen Fragestellungen als Sparringspartner auf Augenhöhe zur Seite steht.



Richard Vetter

BSMRG GmbH

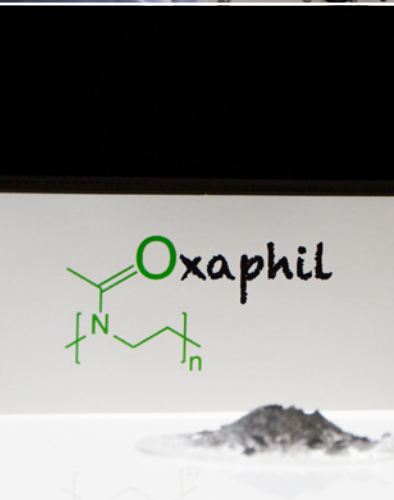
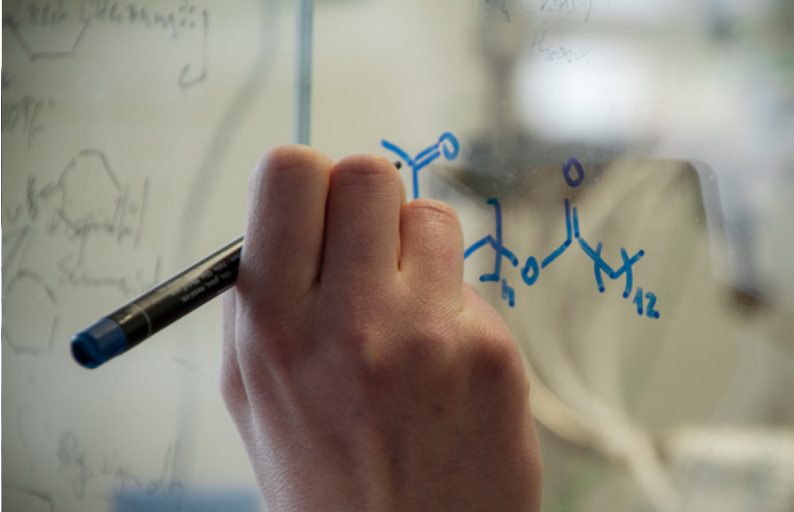
Richard Vetter ist Mitgründer der BSMRG GmbH (CarlundCarla).



Larissa Zeichhardt

LAT Gruppe Berlin

Larissa Zeichhardt (Beng, MIB) leitet gemeinsam mit ihrer Schwester das Familienunternehmen LAT. Die Elektromontagefirma mit 130 Mitarbeiter/-innen sorgt rund ums Gleis für die analoge und digitale Infrastruktur. Um Innovation voranzutreiben, setzt Larissa auf die Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungseinrichtungen. Sie sitzt im Aufsichtsrat der Berliner Volksbank und im Bundesvorstand von Die Familienunternehmer. Als Investorin unterstützt sie unter anderem Soluterials, Lindera, AXO und enna care.



Sächsischer Gründerpreis 2026

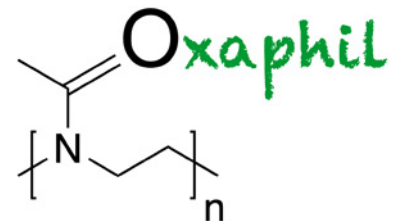
Gewinner Newcomer des Jahres

Oxaphil GmbH

Oxaphil GmbH

Die nächste Generation der Lösungsvermittler

Die Oxaphil GmbH entwickelt und produziert Poly(2-oxazoline) (POx), eine neuartige Klasse funktionaler Polymere für Anwendungen in der Pharma- und Kosmetikindustrie. Die Materialien werden als Lösungsvermittler eingesetzt und helfen dabei, schwer lösliche Wirk- und Inhaltsstoffe besser in Formulierungen einzubinden. Dadurch können Stabilität, Verarbeitbarkeit und Leistungsfähigkeit von Produkten verbessert werden. Mit ihrer Technologie bietet Oxaphil eine innovative Alternative zu etablierten Lösungen und adressiert zentrale Herausforderungen moderner Formulierungen. Die wissenschaftlichen Grundlagen für die Entwicklung entstanden an der Technischen Universität Dresden und werden nun in marktfähige Anwendungen überführt. Damit verbindet das Unternehmen Spitzenforschung mit konkretem Nutzen für Industrie und Anwender.



Gründungsjahr
2025

Sitz des Unternehmens
Maria-Reiche-Str. 1
01109 Dresden

www.oxaphil.com

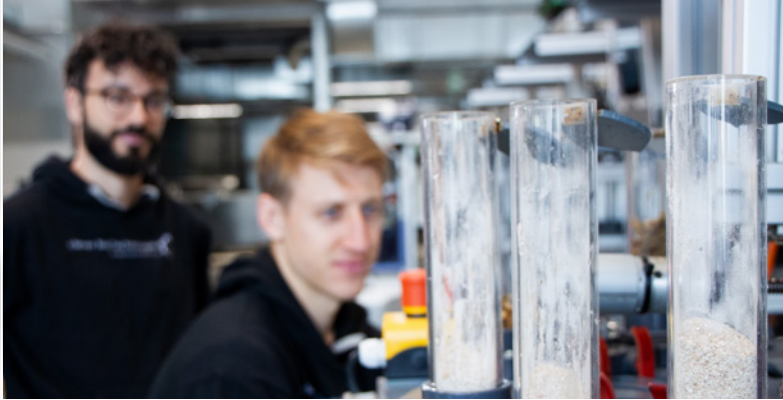


„Oxaphil entwickelt eine innovative Materialplattform für Pharma- und Kosmetikanwendungen und adressiert damit einen weltweit wachsenden Bedarf an leistungsfähigeren und nachhaltigeren Inhaltsstoffen. Besonders überzeugend sind die wissenschaftliche Stärke des Teams, die klar fokussierte industrielle Nische sowie die Chance, aus Sachsen heraus mit hochspezialisierten Materialien internationale Märkte und globale Industriepartner zu erreichen.“

Gwendolyn Schröter | Golzern Holding GmbH

Nominiert

in der Kategorie Newcomer des Jahres



clever bioTechnologies

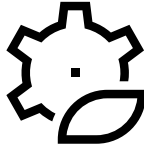
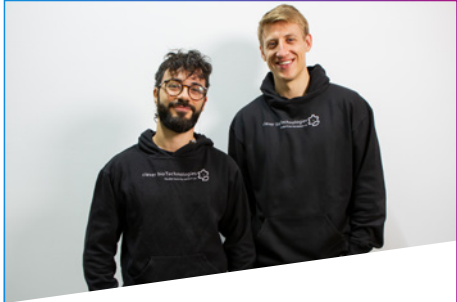
KI-basierte Software zur Flexibilisierung und Automatisierung landwirtschaftlicher Biogasanlagen

Das Team entwickelt eine KI-gesteuerte Lösung, die Biogasanlagen flexibel und sicher fährt – und Strom genau dann produziert, wenn er am meisten wert ist.



„clever bioTechnologies adressiert ein hochrelevantes Problem der Energiewende und denkt mit seiner KI-basierten Lösung Biogasanlagen neu. Und zwar flexibel, datenbasiert und wirtschaftlich wie ökologisch sinnvoll. Die Kombination aus datengetriebenen Modellen und tiefem Prozessverständnis zeigt echtes technologisches Know-how. Das Vorhaben überzeugt mit einer klaren Verbindung aus technischer Innovation und realem Marktnutzen.“

Maria Grimpe | Stadt Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung



clever bioTechnologies
flexible from the bottom up.

Gründungsjahr
2026 (geplant)

Sitz des Unternehmens
Spinnereistraße 7
04179 Leipzig

www.cleverbiotech.de

Nominiert

in der Kategorie **Newcomer des Jahres**



Leaftronics

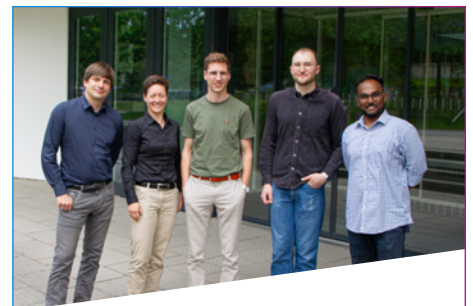
Recyclebare Leiterplatten für die Kreislaufwirtschaft in der Elektronik

Das Team ermöglicht recyclebare Leiterplatten, die sich kontrolliert auflösen und Bauteile sowie Metalle unbeschädigt zurückgewinnen.



„Leaftronics stellt sich mit recyclebaren Leiterplatten einer zentralen Herausforderung der Elektroindustrie: dem Übergang zu mehr Kreislaufwirtschaft bei zugleich industrieller Anschlussfähigkeit. Besonders überzeugt hat die Verbindung aus hoher technologischer Relevanz, regulatorischer Aktualität und echtem Marktpotential. Das Team zeigt, wie Sachsens Stärke in der Mikroelektronik um nachhaltige Wertschöpfung erweitert werden kann.“

Prof. Dr. Claudia Lehmann | HHL Leipzig Graduate School of Management



Gründungsjahr
2026 (geplant)

Sitz des Unternehmens
Dresden

[www.linkedin.com/
company/leaftronics](https://www.linkedin.com/company/leaftronics)



Sächsischer Gründerpreis 2026

Gewinner Start-up des Jahres

Meliodays Medical GmbH

Meliodays Medical GmbH

Das lokale Unternehmen für uterine Therapeutika

Die Meliodays Medical GmbH entwickelt mit MelioOne eine neuartige, lokal wirkende und hormonfreie Therapie zur Behandlung von Menstruationsschmerzen. Das Unternehmen verfolgt einen innovativen Ansatz, bei dem ein Wirkstoff direkt in der Gebärmutter freigesetzt wird und somit gezielt am Entstehungsort der Schmerzen wirken soll. Ziel ist es, Betroffenen eine langfristige Behandlungsoption zu bieten, die ohne hormonelle Eingriffe auskommt und die Belastung durch wiederkehrende Schmerzen reduziert. Mit ihrer Technologie adressiert Meliodays einen bislang nur unzureichend versorgten Bereich der Frauengesundheit und entwickelt eine Lösung für Millionen von Menschen, deren Alltag durch starke Menstruationsbeschwerden eingeschränkt wird. Das Start-up verbindet medizinische Forschung, pharmazeutische Entwicklung und einen klaren gesellschaftlichen Nutzen, um neue Standards in der Behandlung von Menstruationsschmerzen zu schaffen.



Meliodays

Gründungsjahr
2022

Sitz des Unternehmens
Kohlgartenstr. 11
04315 Leipzig

www.meliodays.com

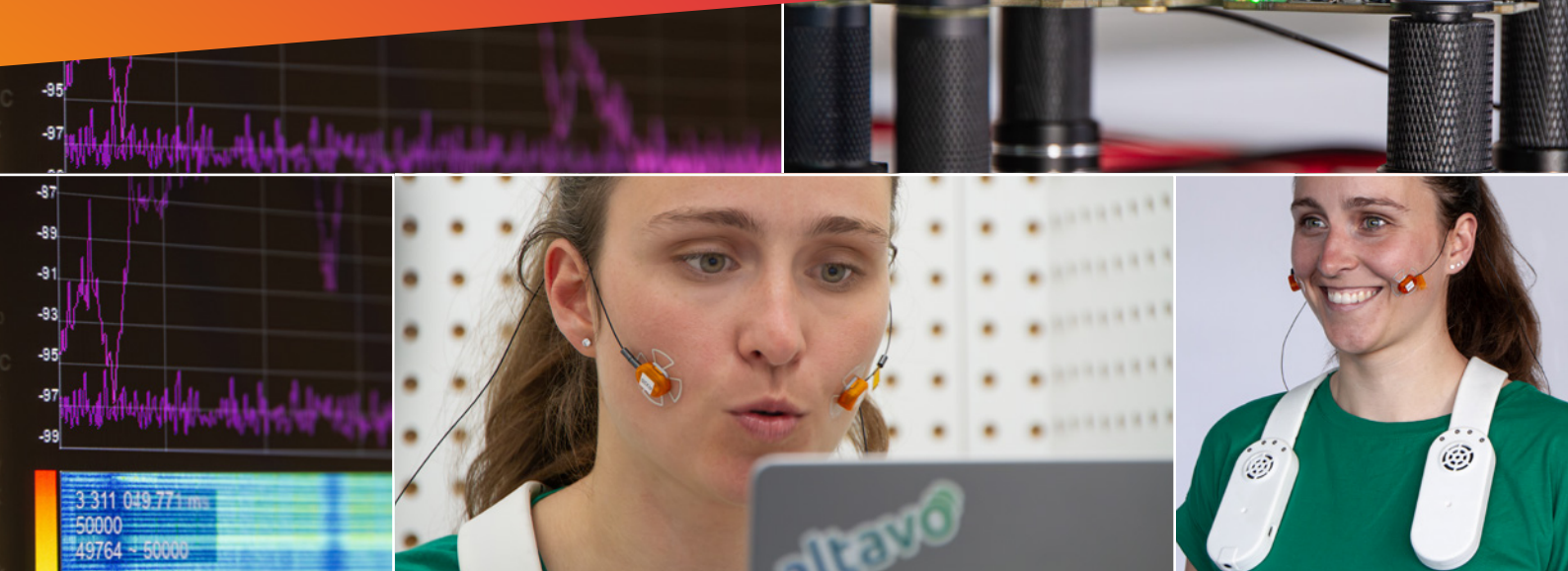


„Mit dem Produkt MelioOne bietet das beeindruckende Gründerteam um Simone Sab-bione von Meliodays eine Lösung zur Verringerung von Menstruationsschmerzen. Da die Schmerzquelle im Uterus gezielt erreicht wird, ist nur ein Bruchteil der Dosis einer handelsüblichen oral eingenommenen Schmerztablette notwendig. Bei Marktdurchdringung kann das Produkt Millionen von Frauen eine schmerzfreie Periode bei minimaler Dosis Schmerzmittel ermöglichen. Ein gigantischer Weltmarkt eröffnet sich dem Team und wird ebenso für Arbeitgeber interessant sein. Der Wertschöpfungsverlust von wiederkehrenden Ausfallzeiten betroffener Personen ist eine nicht zu unterschätzende Belastung für jedes Unternehmen.“

Richard Vetter | BSMRG GmbH

Nominiert

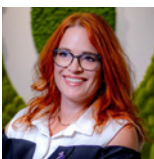
in der Kategorie Start-up des Jahres



Altavo GmbH

Eine KI-basierte neue Stimme für stimmlose Menschen

Das Team möchte stimmlosen Menschen durch eine KI-basierte künstliche Stimme wieder eine persönliche, natürlich klingende Kommunikationsmöglichkeit geben. Die nicht-invasive Silent-Speech-Technologie verspricht einen Durchbruch in der Stimmrehabilitation und darüber hinaus.



„Altavo setzt mit einer KI-gestützten, nicht-invasiven Stimmprothese neue Maßstäbe in der Medizintechnik, um Menschen nach dem Stimmverlust ihre eigene, natürliche Stimme zurückzugeben. Das revolutionäre Deep-Tech-Verfahren löst ein bisher unerreichtes medizinisches Bedürfnis. Angesichts des globalen Bedarfs besitzt diese sächsische Innovation ein enormes weltweites Marktpotenzial.“

Mandy Auerswald | Vodafone Business / Vodafone Tech Innovation Center Dresden



altavo
The Artificial Voice Company

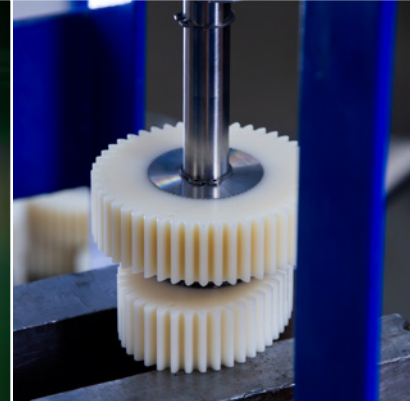
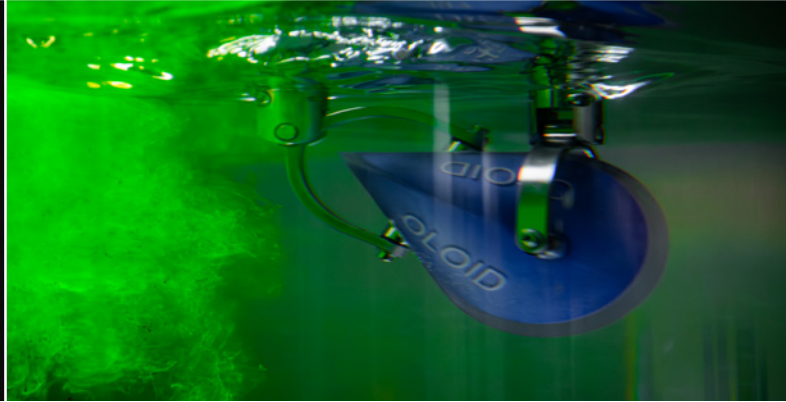
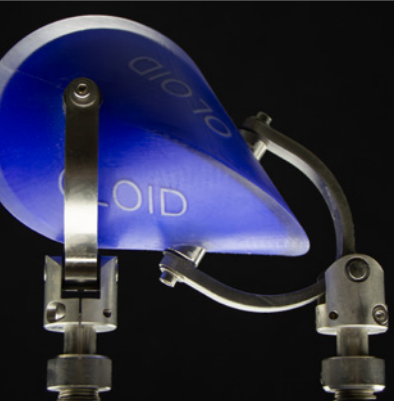
Gründungsjahr
2021

Sitz des Unternehmens
Bamberger Str. 7
01187 Dresden

www.altavo.eu

Nominiert

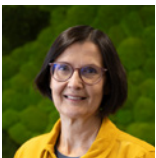
in der Kategorie **Start-up des Jahres**



OLOID Engineering GmbH

Wie ein Fisch im Wasser: bewegen, zirkulieren und belüften

Das Start-up nutzt eine strömungsnahen Bewegung wie bei einer Fischflosse, um Wasser und Abwasser besonders energieeffizient und schonend zu mischen und zu belüften.



„In Wasser- und Abwasserprozessen kommen OLOID-förmige Rührkörper für besonders wirksames und energieeffizientes Rühren und Belüften zum Einsatz. In Kläranlagen, aber auch in angrenzenden Branchen wie Aquakultur, Lebensmittel- und Prozessindustrie, adressiert das Unternehmen damit ein zentrales Problem: hohe Energiekosten bei gleichzeitig wachsenden Anforderungen an stabile und nachhaltige Prozesse. Das Marktpotenzial ist hoch, da der Bedarf an effizienterer Wasser- und Abwassertechnik weltweit wächst.“

Karin Rathes | DAS Environmental Expert GmbH



Gründungsjahr
2024

Sitz des Unternehmens
Plautstraße 20
D-04179 Leipzig

www.oid.de



Sächsischer Gründerpreis 2026

Gewinner Scale-up des Jahres

DEMECAN GmbH

DEMECAN GmbH

Aufbau einer unabhängigen Medizinalcannabis-Industrie in Sachsen

Die DEMECAN GmbH produziert in Sachsen medizinisches Cannabis in pharmazeutischer Qualität und trägt damit zu einer unabhängigen und verlässlichen Versorgung von Patientinnen und Patienten in Deutschland bei. Das Unternehmen deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab – vom kontrollierten Anbau über die pharmazeutische Verarbeitung bis hin zur Auslieferung an Apotheken. In hochmodernen Produktionsanlagen in Ebersbach bei Dresden werden die Pflanzen unter streng kontrollierten Bedingungen kultiviert und nach den Anforderungen der Arzneimittelherstellung verarbeitet. Mit seinem integrierten Ansatz verbindet DEMECAN moderne Produktionstechnologien, hohe Qualitätsstandards und pharmazeutische Expertise. Das Unternehmen hat sich damit als wichtiger Akteur in einem wachsenden Gesundheitsmarkt etabliert und stärkt zugleich Sachsen als Standort für innovative Biotechnologie- und Gesundheitswirtschaft.




Gründungsjahr
2017

Sitz des Unternehmens
Moritzburger Weg 1
01561 Ebersbach

www.demecan.de



„DEMECAN zeigt eindrucksvoll, wie aus einer frühen Gründung ein wachstumsstarkes Unternehmen mit industrieller Substanz entstehen kann. Mit eigener Produktion, pharmazeutischer Qualität und einer integrierten Wertschöpfungskette baut das Team in Sachsen eine unabhängige Medizinalcannabis-Industrie auf. Besonders überzeugend sind Skalierung, Marktnähe und der Beitrag zu einer verlässlichen Versorgung von Patientinnen und Patienten.“

Claudia Weber | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Nominiert

in der Kategorie **Scale-up des Jahres**



BioSAW GmbH

Akustische SAW-Sensorplattform für quantitative Echtzeitdiagnostik in Kardiologie und Neurologie

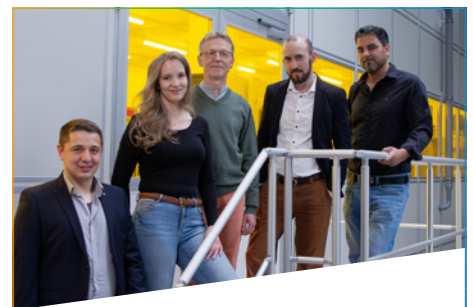
Das Unternehmen entwickelt eine akustische Sensorplattform, die Biomarker direkt am Behandlungsort innerhalb weniger Minuten misst und damit schnellere Entscheidungen in der Kardiologie und Neurologie ermöglicht.



„BioSAW entwickelt eine Surface Acoustic Wave (SAW)-basierte Biosensor-Plattform, die Laborpräzision schnell und mobil an den Point of Care bringen soll. Damit adressiert das Team diagnostische Wartezeiten in kritischen Situationen. Besonders stark ist der Ansatz, Biomarker label-frei, in Echtzeit und gleichzeitig zu messen

und so den Weg für eine neue Generation schneller, dezentraler Diagnostik- und Monitoring-Anwendungen zu ebnet.“

Lucas Merle | eCAPITAL ENTREPRENEURIAL PARTNERS



BioSAW

Gründungsjahr
2019

Sitz des Unternehmens
Manfred-von-Ardenne-Ring 7
D-01099 Dresden

www.biosaw.net

Nominiert

in der Kategorie **Scale-up des Jahres**



HolyPoly GmbH

Industrialisierung von Kunststoff-Kreisläufen durch „Owned Streams“

Das Unternehmen baut zirkuläre Kunststofflösungen, mit denen Markenhersteller eigene „Owned Streams“ aufbauen und hochwertige Rezyklate sicher einsetzen können.



„Mit Innovationskraft und echter Verantwortung denkt HolyPoly Kunststoff neu. Das Unternehmen zeigt eindrucksvoll, wie nachhaltiges Recycling wirtschaftlich erfolgreich funktionieren kann. Durch kreative und neugemachte Lösungen sowie starke Partnerschaften entsteht aus Abfall wieder wertvoller Rohstoff. HolyPoly setzt einen wich-

tigen Beitrag für eine moderne Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Industrie. Ein engagiertes Unternehmen, das Umweltbewusstsein und Zukunftsdenken verbindet.“

Sven Jänicke | ZEISS Digital Innovation



holy poly

Gründungsjahr
2020

Sitz des Unternehmens
Jagdweg 15
01159 Dresden

www.holypoly.co

Alle Teilnehmenden im Überblick

AI-Driven Therapeutics GmbH

Wir entfesseln das Potential von KI für Protein Design

AM Extrusion GmbH

Hochleistungs-E-Motoren für humanoide Roboter durch neuartige Kupferspulen

Amcopia GmbH

Preisintelligente Energiespeicher

Aquareos Space

Satellitengestützte On-Demand-Bewässerung

AutoDirector GmbH

MiruSuite

biddingground Deutschland GmbH

Digitale Wettbewerbsplattform für professionelle Energieaus-schreibungen im B2B-Segment

CareVoice GmbH

halloHelga – Eine Digitale Telefonbegleiterin für ältere Menschen

Chipfoundry.one

Semiconductor Ecosystem

COBACK GmbH

Führende AI Plattform für Compliance

Cogyn AI

Digitales Mathelerntool

Dämmhelden

Teilautomatisierte Anleitung zu Sanierung in Eigenleistung

dentson

Erster akustischer Dentalreiniger

diamics GmbH

Das Labor in deiner Hand: Präzise Diagnostik im Safe Space

DICIS AG

KI-gestützte ISO-Zertifizierung für KMU weltweit

Dienstrad Finder UG (haftungsbeschränkt)

Das erste unabhängige Vergleichsportal für Bikeleasing

eCovery GmbH

Ein schmerzfreies Leben für alle

Elbklar GmbH

Fassaden- und Fensterreinigung mit Drohnen

enabling connections GmbH i.G.

swiftJOIN – enabling sustainable connections

EngPro

EngPro Connect

enylwear GbR

kreislauffähige Arbeitskleidung

FASTRACK

FASTRACK – innovativer, vertikaler Fahrradträger

FEED

Data Assurance for AI-Driven Healthcare

Focus Function

Digitale Bewegungsanalyse für Therapie, Prävention und Sport

Fresa y Fuego UG

Aura – Authentische Mensch-KI-Kollaboration durch orchestrierte KI-Teams

fruitjunkies

Fruchtschnüre - Fruchtsnack aus 100% Frucht

geblinkt

Navigationsapp für Fahrschulen und Fahrlehrer

Geldfreunde Holding UG (haftungsbeschränkt)

Matching von Persönlichkeit mit Finanzen

Gesundheitsedukation Baraniec Miedtank GbR

Krebs Campus

GloboSense

GloboSense – 24/7-App für Dolmetschleistungen in Alltag, Wirtschaft und Behörden

Grünspecht Vision Labs GmbH

Edge AI für die Industrie

hAiner GmbH

Die KI-Plattform, die Erfahrungswissen erfasst, vernetzt und im Unternehmen hält

Helfi-Ruf UG

Helfi-Ruf – Präventiver Sicherheitsanruf für Senioren

Henia AI

Pseudonymisierung sensibler Daten

Hülsenreich GmbH

Crunchy Kichererbsen-Snacks

Invocatus GmbH

Quitzel – Online Schnitzel-jagen

IVATION Engineering GmbH

Energy-as-a-Service für Industrie – Batteriespeicher ohne Netzausbau

Jetfi Systems GmbH

Comosio: KI-Assistenz für Praxen der Heilmittelbranche

Katharina Schmidt Engineering

Smarte Computer Vision Systeme für anwendungsspezifische Herausforderungen

KOMA Solutions GbR

pro.nounce

Last Mile Semiconductor GmbH

Halbleiterplattform für vernetzte Physical AI

Ledumi

Das erste inklusive KI-EdTech-System für haptisches Lernen

LehMoSense GmbH

Hybrid Physical – Digital Secure Document Authentication System

Mana Robotics GmbH

Autonome Kochsysteme

Matabooks

mycofibre® – Papier neu gedacht mit Pilzmycel

Megunto GmbH

Megunto – Die Infrastruktur für skalierbares sprechbasiertes Lernen

MODU

Real Modular Architecture

Motive

Mitarbeiter Pulse Umfragen

MyLoodus GmbH

Sustainable Global Foods

neuerdings – konzipiert Orte! UG (haftungsbeschränkt)

Innovative Leerstandsentwicklung

NICAMA (Apinima GmbH)

Plastikfreie Naturkosmetik mit messbarem Umweltimpact

NinoNauten

Eine App, die Familien und kinderfreundliche Orte zusammenbringt

NOMONO

NOMAD One

PaperVerse UG**(haftungsbeschränkt)**

Die KI-gestützte Plattform zur Demokratisierung und fairen Incentivierung des wissenschaftlichen Peer-Reviews

PronunCise

Phonetische Sprachmodelle für KI Tutoren

Qlug

Auditiver 24/7 Learningbuddy

Qrush GmbH

Die All-in-One-Plattform für Nightlife, Events und soziale Community

RATLOG

Europas Rakete für die nächste Generation der Raumfahrt – schnell, günstig, souverän

Raumdeuter GmbH i.G.

Fan-Beteiligung, die Umsatz erzeugt

ReBotik

Bedienbare Robotik-Software für den Holzbau

Recrutis Consulting GmbH

Die virtuelle Recruiting-Abteilung mit KI für garantierten Personal-Erfolg

ReSelf Cosmetic

Transformation von Shampooflaschen zu auflösbaren Shampoo-Bubbles

ReViSalt

Von der Formgebung zur schnellen chemischen Verfestigung: Inline-Prozess mit Salzregeneration

Rhizome

Schneller entscheiden, besser zusammenarbeiten

Salibo&Design

Moderne Lichterbögen

Sellium GmbH

Die KI-Agentur als Partner des Mittelstands

Senodis Technologies GmbH

Manipulationssichere Produktidentifikation entlang des gesamten Produktlebenszyklus

SideroGalm

Biotechnologie zur Metallrückgewinnung

Soliman Tech Roadmaps

Validate

SpadanaDepanelVision

Automated, Vendor-Neutral PCB Depaneling Software

Stolz & Pfoten

Nachhaltige Katzenprodukte aus Naturmaterialien

T4F Trailer for Friends GmbH

Gebrochener Stafettenverkehr im Güterkraftverkehr

TANUO.AI UG**(haftungsbeschränkt)**

Managed AI-Hosting Platform for SME

Team Drifo

KI-gesteuerte Fahrsicherheit

Team Hateshield

KI-gestützte Beweissicherung bei Hatespeech im Netz

Team LifeTag

LifeTag

Team PsychReport AI

PsychReport AI – KI für sichere, standardisierte Arztbriefe

Team RIECHLING

Gesundheit zum Kuscheln

theta-3d

Großformat 3D Drucker für Privatpersonen und den Mittelstand

Tokenize.it

Kontinuierliches Fundraising

udansa

Das digitale Ökosystem für die Tanzwelt

UniWearables GmbH

Highly-Scalable multi-purpose AI Patient Monitoring

Valueverde

Die Infrastruktur für digitale Genossenschaftsanteile

We explain AI

KI-Kompetenz für alle

Winterling

Der Reithandschuh, der deinen Winter verändert.

Wirtz Meyer GmbH

Unbemannte Aerostaten und Luftschiffdrohnen zur Überwachung von kritischer Infrastruktur

Z-CUBE

ModuLiving: Gemeinschaftsorientiertes Wohnen der Zukunft





Robotics & Manufacturing

Next Level Transformation

Stand-up zum Innovationsstandort Sachsen



Sebastian Scheel
Sächsischer
Staatssekretär und
Ambassador
IKM4.0



Markus H. Michalow
Geschäftsführer
MIGI Sachsen



Susanne Stump
Geschäftsführerin
futureSAX



Heinz H. Truckenbrodt
Leiter Projektgeschäft
futureSAX

#IK26

#IK26

Partner der #IK26



Impressum

Herausgeber / Ansprechpartner

futureSAX – die Innovationsplattform
des Freistaates Sachsen

futureSAX GmbH
Anton-Graff-Str. 20
01309 Dresden

Fotos:

S. 3: SMWA

S. 4: Lars Neumann

S. 5, 31/32: Tommy Halfter | mio motion

S. 6, 12: Robert Schulz | futureSAX

S. 18–29: significant.pictures

S. 15–17: Die Texte und Bilder wurden durch
die Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

S. 19, 23, 27: Texte der Gewinner Oxaphil,
Meliodays Medical, DEMECAN wurden vom
Medienservice des Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
zur Verfügung gestellt (www.medienservice.sachsen.de/medien/news/1098014).

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben dem Herausgeber vorbehalten. Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien sind ohne Zustimmung des Herausgebers nicht gestattet.

Hinweis

Diese Informationsschrift wird im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz im Rahmen seiner verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf das vorliegende Dokument nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

futureSAX wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

**futureSAX – die Innovationsplattform
des Freistaates Sachsen**

futureSAX GmbH
Anton-Graff-Str. 20
01309 Dresden

info@futuresax.de
futuresax.de

